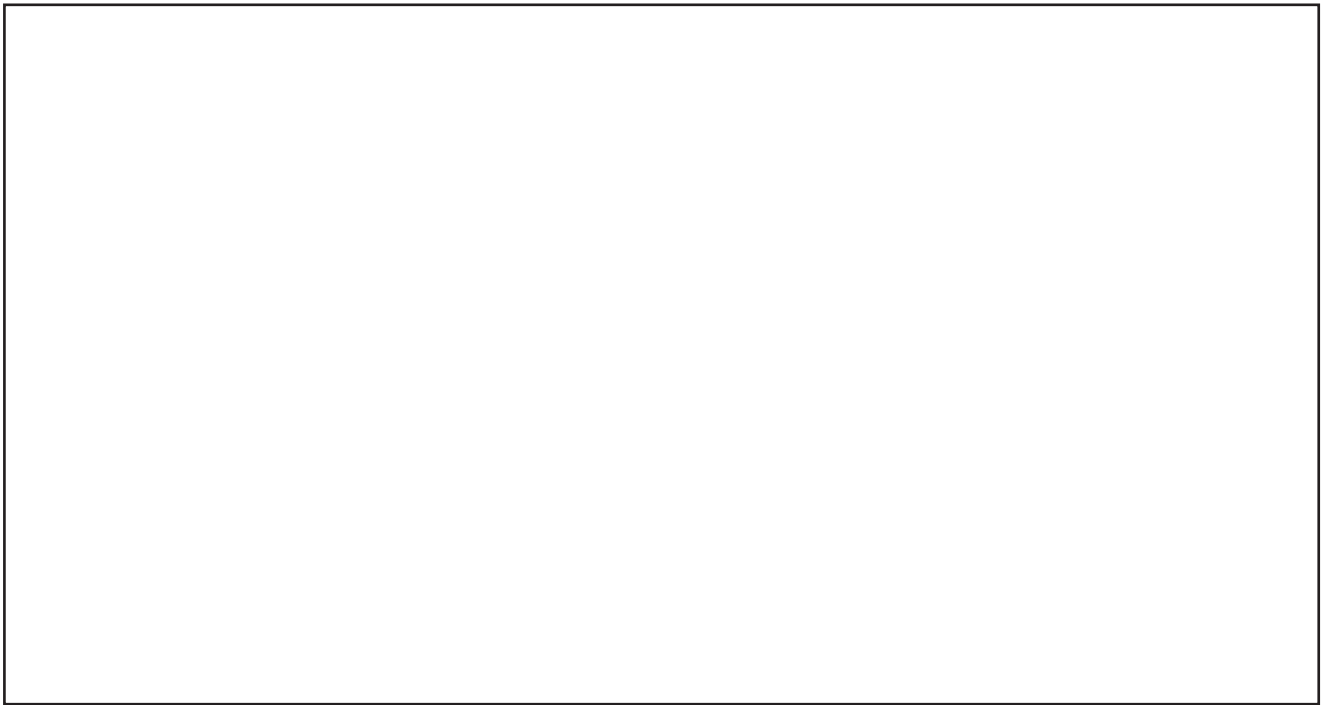


Heute ist es windig! Wir stellen dir heute drei Aktionen vor, mit denen du den Wind draußen wahrnehmen kannst.

1. Hörst du den Wind? Nimm dir fünf Minuten Zeit, um genau hinzuhören und die verschiedenen Windgeräusche in die Karte einzuzeichnen. Zeichne die Geräusche in den Teil des Kästchens aus der sie kommen: Hörst du das Geräusch zum Beispiel von der rechten Seite, dann malst du es in die rechte Seite des Kästchens. Du kannst Zeichen, Buchstaben oder Zahlen benutzen, um die Windgeräusche zu zeichnen. So entsteht deine Geräuschelandkarte.



2. Wo spürst du den Wind am stärksten? Tipp: Klettere auf einen Baum oder erklimme einen Hügel. Dort, wo der Wind nicht von Gebäuden, anderen Bäumen oder Sträuchern aufgehalten wird, ist er am stärksten. Deshalb stehen Windräder oft auf Feldern und sind sehr hoch gebaut.

3. Schaffst du es eine Zeitung oder ein Stück Papier zu bewegen, ohne sie oder es mit den Händen festzuhalten? Nutze dafür den Wind! Laufe entgegen zur Windrichtung oder erzeuge einen eigenen Luftstrom indem du rennst. Die bewegte Luft, also der Wind, drückt die Zeitung an deinen Körper.

